



ÖDP Kreisverband Ansbach, Rosenbadstraße 13, 91522 Ansbach

per Mail an

FLZ Lokalredaktion
lokal@flz.de

Ansbach, den 17.02.2018

Nur ein nachhaltiges Verkehrskonzept könne Probleme langfristig lösen

ÖDP setzt auf vernetzte Mobilität

ANSBACH –Laut Medienberichten denkt die kommissarische Bundesregierung darüber nach, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) kostenlos anzubieten. Diese Idee geht aus einem veröffentlichten Schreiben der Bundesregierung an die EU-Kommission hervor und soll in fünf Modellstädten getestet werden. „ Auch die ÖDP unterstützt eine Stärkung des ÖPNV-Angebots“ teilt der Ansbacher ÖDP-Kreisvorsitzende Martin Berberich mit. Er fordert, dass mehr Linien und eine höhere Taktung im Busverkehr eingeführt werden und unterstützt damit eine Forderung des Verkehrsclub Deutschland (VCD).

„Im Koalitionsvertrag von Union und SPD ist der gesamte Themenkomplex, auch was den Rad- und Fußverkehr betrifft, völlig unterbelichtet“, unterstreicht Berberich. Maßgeblicher Fokus müsse zukünftig auf vernetzter Mobilität bei gleichzeitiger Reduzierung schädlicher Emissionen liegen, um die Lebensqualität in den Städten zu sichern.

Unser Ziel ist die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und die Einhaltung des eigens von der Stadt Ansbach aufgestellten Klimaschutzkonzeptes.

Freundliche Grüße



Martin Berberich
Vorsitzender ÖDP Kreisverband Ansbach

Ökologisch-Demokratische Partei
Kreisverband Ansbach

KV Ansbach
c/o Martin Berberich
Rosenbadstraße 13
91522 Ansbach

Tel.: (0981) 87526 oder 3015
E-Mail: martin.berberich@t-online.de

Spendenkonto: Sparkasse Ansbach
Kto. 224 204 BLZ 765 500 00
IBAN: DE09 7655 0000 0000 2242 04
BIC: BYLADEM1ANS

www.oedp-an.de
www.oedp.de
www.menschvorprofit.de

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

